

Deklaration für die Berechnung der Anschlussgebühr **Abwasser** und **Frischwasser**

➔ **Provisorische Deklaration:** Zustellung an Gemeindeverwaltung (Bauamt) zusammen mit Baugesuch.

➔ **Definitive Deklaration:** Ausfüllen nach Baufertigstellung! Zustellung an Gemeindeverwaltung (Bauamt) vor Bauabnahme.

Bitte digital erfassen und per E-Mail weiterleiten!

mit TABULATOR-TASTE zum nächsten Feld springen

a) **Allgemeine Informationen zum Grundstück** ➔ **schwarz** gekennzeichnet

b) **Informationen Abwasserentsorgung** ➔ **rot** gekennzeichnet

c) **Informationen Frischwasserversorgung** ➔ **blau** gekennzeichnet

d) **Anhang**

Datum der Baubewilligung:

TT.MM.JJJJ

(Angabe nur bei definitiver Deklaration)

a) Allgemeine Informationen

Parzellen-Nr.		Baurecht(e):	
Adresse Parzelle:			
Grundeigentümer:			

1. Art der Mutation	☐ Neubau ☐ Um-, Anbau ☐ Neue Parzellierung ☐ Bestehende Gebäude anschliessen
2. Grundstücksnutzung	Grundbuchfläche des Grundstücks: m ² ☐ Einfamilienhaus ☐ Einfamilienhaus mit Kleingewerbe ☐ Landwirtschaft ☐ Sportanlagen ☐ Ferienhaus ☐ Gewerbe/Industrie ☐ Mehrfamilienhaus ☐ Wohn- und Gewerbe ☐ unbewohntes Kleingebäude ☐ Strasse / Park- oder Abstellplatz ☐ Welche: ☐ Welche:
3. Zoneninformationen	Sind auf dem Grundstück "Wald", "Gewässer" oder "Grünzonen" vorhanden? ☐ Ja ☐ Nein Liegt das Grundstück in der Landwirtschafts-Zone? ☐ Ja ☐ Nein
4. Anschlüsse - Schmutzwasser - Regenwasser - Frischwasser	Wird Schmutzwasser in die öffentliche Kanalisation eingeleitet? ☐ Ja ☐ Nein Wird Regenwasser in die öffentliche Kanalisation (Schmutz-, Misch- oder Regenwasserleitung) eingeleitet? ☐ Ja ☐ Nein Wird Frischwasser von der öffentlicher Wasserversorgung bezogen? ☐ Ja ☐ Nein Name der Wasserversorgung:
5. Bewohnbarkeit <i>Auch nicht bewohnte Wohnungen oder ungenutzte Gewerberäume sind mit anzugeben!</i>	Anzahl Wohnungen: Anzahl Gewerbebetriebe:

6. Geschossigkeit <i>Für die Anzahl Geschosse ist das Gebäude mit der höchsten Geschosshöhe massgebend!</i>	Anzahl bewohnbare oder gewerblich nutzbare Geschosse: Ist das Dach- bzw. Attikageschoss (DG/AG) als Geschoss miteingerechnet? ☐ Ja Falls Nein ☐ Nein ⇨ ☐ Das DG/AG wird nicht bewohnt oder gewerblich genutzt oder ☐ Bewohnbare oder gewerblich nutzbare Zimmer im DG/AG vorhanden. Anzahl: Fläche: m ² Ist das Untergeschoss (UG) als Geschoss miteingerechnet? ☐ Ja Falls Nein ☐ Nein ⇨ ☐ Das UG wird nicht bewohnt oder gewerblich genutzt oder ☐ Bewohnbare oder gewerblich nutzbare Zimmer im UG vorhanden. Anzahl: Fläche: m ²
7. Ausnützungs-übertragung bzw. Übertragung nicht beanspruchter Gebäudeflächen <i>Gemäss Planungs- und Baugesetzgebung (PBG).</i>	Wird von einer anderen Parzelle die Ausnützung oder nicht beanspruchte Gebäudefläche übertragen? ☐ Ja ☐ Nein Falls Ja, von welcher Parzelle wird Fläche übertragen? Parzellen-Nr.: Übertragene Grundstücksfläche (nicht AGF!): m ² Wird an eine andere Parzelle die Ausnützung oder nicht beanspruchte Gebäudefläche übertragen? ☐ Ja ☐ Nein Falls Ja, an welche Parzelle wird Fläche übertragen? Parzellen-Nr.: Übertragene Grundstücksfläche (nicht AGF!): m ²
b) Informationen Abwasserentsorgung	
8. Belastung durch Brunnenwasser	Brunnen mit laufendem Wasser auf dem Grundstück? ☐ Nein ☐ Ja ⇨ Wohin fliesst das Brunnenwasser? Bemerkungen:
9. Grundflächen aller Gebäude (Fussabdruck; ohne Vordächer!)	
9.1 Gebäudegrundfläche entwässert direkt in öffentliches Kanalisationsnetz	m ²
9.2 Gebäudegrundfläche versickert oberflächlich (über die Schulter)	m ²
9.3 Gebäudegrundfläche in Versickerungsanlage m ³ (Versickerungsvol.)	m ²
9.4 Gebäudegrundfläche entwässert in Brauchwasseranlage m ³ (Retentionsvol.)	m ²
9.5 Gebäudegrundfläche entwässert über Retentionsanlage m ³ (Retentionsvol.)	m ²
9.6 Gebäudegrundfläche extensiv begrünt (min. 8cm) oder humusiert (min. 30cm)	m ²
9.7 Gebäudegrundfläche entwässert über <i>private Leitung</i> direkt in Gewässer	m ²
Die Summe aller Teilflächen entspricht der Grundrissfläche aller Gebäude	m ²

10. Übrige befestigte Flächen (Vorplätze, Parkplätze, Gartensitzplätze, Überdachungen usw.)			
10.1 Üb. bef. Fläche entwässert direkt in öffentliches Kanalisationsnetz (Strassenfläche Pkt. 11.2)		m ²	
10.2 Üb. bef. Fläche versickert oberflächlich (über die Schulter)		m ²	
10.3 Üb. bef. Fläche sickerfähiger Belag (min. 100 ltr/(ha*s))		m ²	
10.4 Üb. bef. Fläche in Versickerungsanlage		m ³ (Versickerungsvol.)	m ²
10.5 Üb. bef. Fläche entwässert in Brauchwasseranlage		m ³ (Retentionsvol.)	m ²
10.6 Üb. bef. Fläche entwässert über Retentionsanlage		m ³ (Retentionsvol.)	m ²
10.7 Üb. bef. Fläche (Vordach) extensiv begrünt (min. 8cm)		m ²	
10.8 Üb. bef. Fläche entwässert über <i>private</i> Leitung direkt in Gewässer		m ²	
Die Summe entspricht der totalen übrigen befestigten Fläche			m ²

11. Umgebungsflächen (Wasserbecken, Strassen, Rasen)			
11.1 Wasserbecken, Schwimmbad, Teich usw.		m ³ (Fassungsvol.)	m ²
11.2 Strassenflächen (Durchgangsstrassen)		m ²	
11.3 Umgebungsfläche unbebaut (Rasen, Garten, Wiesland)		m ²	
Die Summe aller Teilflächen entspricht der totalen Umgebungsfläche			m ²
Sind die Flächen gemäss 11.1 / 11.2 an der öffentlichen Kanalisation (Schmutz-, Misch- oder Regenwasserleitung) angeschlossen?			
Flächen 11.1: ☐ Nein ☐ Ja ⇨ ☐ direkt, oder ☐ über Retention Flächen 11.2: ☐ Nein ☐ Ja ⇨ ☐ direkt, oder ☐ über Retention			
Die Summe aus Grundflächen aller Gebäude (Punkt 9), übrige befestigte Flächen (Punkt 10) und Umgebungsflächen (Punkt 11) entspricht zwingend der gesamten Grundbuchfläche gemäss Punkt 2!			

12. Überlauf der Eigenleistung (Versickerungs-, Brauchwasser- bzw. Retentionsanlage)	
Wo ist oder wird der Überlauf der Eigenleistungen angeschlossen?	
☐ öffentliches Kanalisationsnetz	☐ andere:

c) Informationen Frischwasserversorgung

13. Wasserzähler <i>Diese Angaben sind für reine Wohnbauten nicht notwendig!</i>	Dimension Wasserzähler Zoll (z.B. 0.75 / 1.0 / 1.25 / 1.5 / 1.75 / 2.0 / usw.) <i>Falls bei der provisorischen Deklaration noch nicht bekannt, bitte Annahme treffen!</i> Wenn mehrere Wasserzähler vorhanden sind Standort (Bezeichnung → EFH, 2FH, Stall, Garage, usw.) Durchmesser Zoll Zoll
14. Brunnen, Zier-, Natur-, Fischteich usw.	Sind Brunnen, Zier-, Natur-, oder Fischteiche mit stetigem Wasserbezug von der öffentlichen Wasserversorgung vorhanden? ☐ Ja ☐ Nein Stetiger Wasserbezug (Minutenliter) ltr/min

15. Brandschutz <i>Gebäude im Brandschutzdispositiv der Gemeinde (Ist im Umkreis von 100m ein Hydrant vorhanden?)</i>	Im Brandschutzdispositiv der Gemeinde ☐ Ja ☐ Nein Ist eine Sprinkleranlage installiert ☐ Ja ☐ Nein Falls Ja, Standort der Sprinkleranlage Leistung ltr/min
16. Bemerkungen <i>Beschreibung der baulichen Veränderungen und vorgesehenen Eigenleistungen (Versickerungen, Retentionsmassnahmen, Brauchwasseranlagen etc.)</i>	
17. Versand	Bitte senden Sie das Formular mit Situationsplan 1:500, Entwässerungsschema gemäss ergänzenden Erklärungen (siehe unten) und Grundrissplänen im PDF-Format per E-Mail an die Gemeindeverwaltung bzw. an das zuständige Bauamt.
18. Unterschrift Grundeigentümer oder verantwortlicher Architekt <i>Bei Versand per E-Mail ist die Unterschrift nicht notwendig.</i>	Ort: Datum: Anspr. Person: Telefon: Unterschrift:
19. Kontrolle Gemeindeverwaltung	Kontrolliert durch: Das Formular ist durch die Gemeindeverwaltung bzw. das Bauamt vor der Weiterbearbeitung hinsichtlich Richtigkeit und Vollständigkeit zu kontrollieren.

d) Ergänzende Erklärungen

Beispiel Entwässerungsschema

Unter Punkt 9, 10 und 11 ist die Art der Entwässerung der einzelnen Flächen zu deklarieren. Auf dem Entwässerungsschema sollen diese Angaben grafisch dargestellt werden.

Zusatzinformation:

Unter Punkt 10.3 ist die Summe *aller* Flächen einzutragen, welche befestigt sind, jedoch über sickerfähige Eigenschaften verfügen. Darunter fallen beispielsweise Rasengittersteine, Ökobeläge und Sickersteine. Die Sickerfähigkeit muss mindestens 100 l / (ha*sec) betragen (technische Belagsdaten sind beim Hersteller bzw. Lieferanten anzufordern). Herkömmliche Verbundsteine werden nicht als sickerfähig bewertet.

